

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad de Murcia, Spanien
- WiSe 2024/25 und SoSe 25
- Fakultät Informatik, Master Informatik

Vorbereitung

Da im Master Informatik bisher nur zwei Erasmus-Optionen angeboten wurden, Nordfrankreich (Lannion) oder der Süden Spaniens (Murcia), fiel mir die Entscheidung leicht. Anfangs erschien mir die Bewerbung recht aufwendig, da man im Portal zahlreiche Dokumente hochladen und persönliche Daten eintragen muss. Rückblickend war der Aufwand jedoch überschaubar und der Mehrwert, den man daraus zieht, ist es allemal wert. Besonders schön war, dass es für Murcia eigentlich nur zwei Plätze gab, sich aber drei Studierende beworben hatten. Das International Office der TH Rosenheim hat schließlich alle drei Bewerbungen angenommen, was mich sehr gefreut hat.

Studium an der Gasthochschule

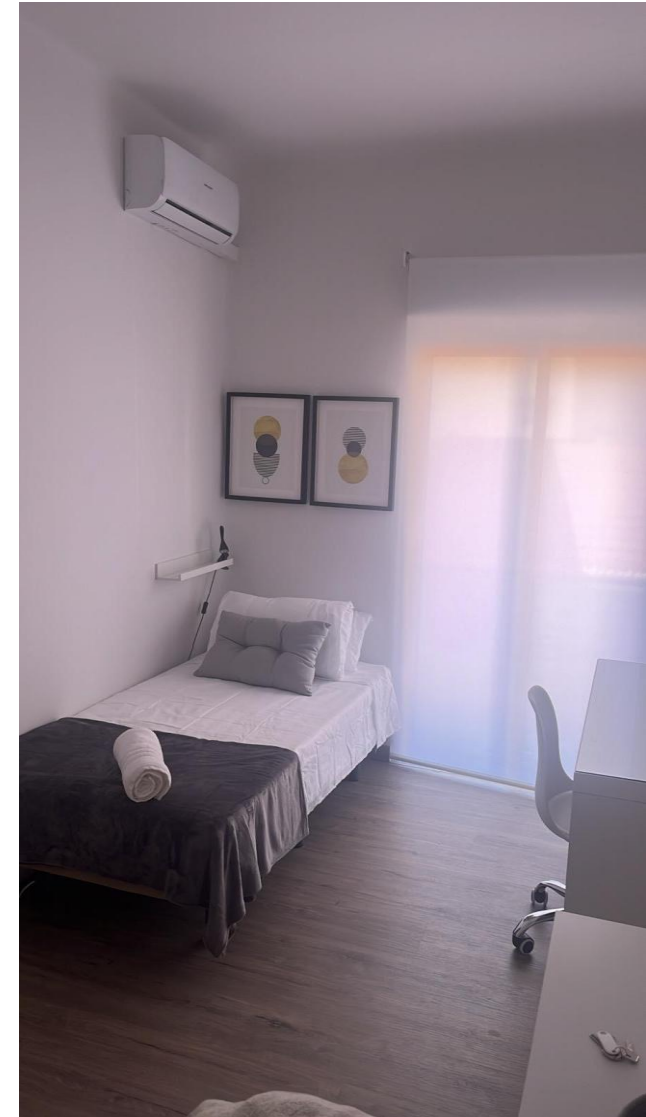
Ich kann nur empfehlen, den Schwerpunkt nicht ausschließlich auf das Studium zu legen, Murcia und das Erasmus-Leben bieten so viele Möglichkeiten, dass man diese Zeit in vollen Zügen genießen sollte. Im ersten Semester habe ich die Module „Ethical Hacking“ und „Seminar on Entrepreneurship“ belegt, im zweiten Semester „Distributed Systems Security“. Alle Veranstaltungen fanden online und auf Englisch statt, was ich als großen Vorteil empfand. Besonders empfehlen kann ich „Ethical Hacking“, auch wenn die Vorlesung als Flipped Classroom organisiert ist.



Unterkunft

Da ich mit dem Auto angereist bin, war ich nicht nur auf Wohnungssuche, sondern wollte auch eine Garage finden, da ich anfangs unsicher war, wie sicher die Stadt in Bezug auf Autoeinbrüche ist. Für beides habe ich die Website bzw. App idealista genutzt. Ich kann nur jedem empfehlen, Wohnungen oder WGs vor Ort zu besichtigen und nichts schon von Deutschland aus zu unterschreiben – das hat bei mir sehr gut funktioniert. Letztlich habe ich eine Fünfer-WG im Stadtzentrum direkt am Plaza Circular gefunden. Idealista ist eine gute Plattform, um schnell passende Angebote zu finden, allerdings sind die Zimmer dort oft überteuert. Besser sind daher die zahlreichen (Erasmus-)WhatsApp-Gruppen, über die man unkompliziert Angebote bekommt und direkt mit anderen Studierenden in Kontakt treten kann. Hier noch ein nützlicher Überblick zum Wohnungsmarkt in Murcia von einem Local: Murcia ist eine überschaubare Stadt, die man gut zu Fuß erkunden kann. Die meisten Studierenden wohnen in der Nähe des Campus La Merced – dem Herzen des Studentenlebens, mit vielen Tapas-Bars und Nachtleben. Alternativ sind auch Stadtteile wie Vistalegre, Barrio del Carmen, San Nicolás, Santa María de Gracia oder La Flota beliebt – von dort erreicht man La Merced in etwa 10–15 Minuten zu Fuß. Viele halten die Plaza Circular für das Stadtzentrum, tatsächlich ist aber der Bereich rund um die Kathedrale das eigentliche Zentrum – zugleich der älteste und touristischste Teil der Stadt. Wer an den Außen-Campi Espinardo, UCAM oder dem Campus für Gesundheitswissenschaften studiert, sollte wissen: Die Vorlesungen finden zwar dort statt, gewohnt wird meist im Stadtzentrum. Die Anbindung per Bus oder Straßenbahn ist gut. Die durchschnittliche Miete für ein Zimmer (ohne Nebenkosten) liegt im akademischen Jahr 2025/2026 zwischen 200 und 325 € – deutlich mehr zahlen meist nur Ausländer. Was die Sicherheit betrifft, gilt Murcia als eine der sichersten Städte Spaniens mit sehr niedriger Kriminalitätsrate. Übergriffe auf internationale Studierende sind nicht bekannt; wie überall sollte man in Menschenmengen auf Handy und Geldbeutel achten.

Ich kann wirklich niemandem empfehlen, direkt am Campus in Espinardo zu wohnen. Alle, die ich dort kennengelernt habe, waren im Nachhinein sehr unzufrieden mit der Entscheidung, außerhalb des Stadtzentrums zu leben.



Alltag und Freizeit

Ich kann jedem nur ans Herz legen, Spanisch zu lernen, denn in Murcia sprechen viele Einheimische kaum oder nur ungern Englisch.

Murcia als Stadt, die Universität und auch die Erasmus-Organisationen (wie ESN) bieten unzählige Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Wir hatten zum Beispiel eine Laufgruppe, ich habe angefangen Padel-Tennis zu spielen, war regelmäßig Bouldern und habe sogar Bachata tanzen gelernt. Dank meines Autos konnte ich außerdem viele Städte in Spanien und Portugal bereisen. Über ESN Murcia und ESN Valencia habe ich an einer zehntägigen Reise durch Marokko teilgenommen – eine einmalige Erfahrung mit großartigen Menschen.

Ein besonderes Highlight war definitiv die Semana Santa an Ostern, gefolgt von den traditionellen Feierlichkeiten wie dem Bando de la Huerta und dem Entierro de la Sardina.

Auch die Strände rund um Murcia sind wunderschön und in nur etwa 50 Minuten erreichbar. Meine Favoriten: Cabo de Palos/La Manga, Bolnuevo und Alicante.

Fazit

Ich hatte eine wirklich sehr gute Zeit in Murcia. Es hat mir so gut gefallen, dass ich mich kurzerhand entschieden habe, meinen Auslandsaufenthalt um ein weiteres Semester zu verlängern. Eine Entscheidung, die ich keine Sekunde bereut habe. Ich habe Freunde fürs Leben gefunden, bin so viel gereist wie noch nie zuvor und konnte mich persönlich enorm weiterentwickeln. Ich kann wirklich jedem nur ans Herz legen, die Chance auf einen solchen Aufenthalt zu nutzen – auch wenn eine Stadt wie Murcia auf den ersten Blick vielleicht weniger aufregend wirkt als eine große Metropole. Es lohnt sich in jedem Fall!

